

Im Notfall schnell befreit

FEUERWEHR Der Umgang mit technischen Hilfsmitteln will gelernt sein.

Von Tom Krebs

Schmalbroich. Es sind Situationen wie am 3. April auf der Kerkener Straße, die Feuerwehrleuten alles abverlangen: Ein Lieferwagenfahrer übersieht einen am Straßenrand liegengeliebenen Lkw und rast mit hoher Geschwindigkeit in dessen Heck. Der Beifahrer wird im Lieferwagen eingeklemmt und muss von der Feuerwehr aus dem Auto geschnitten werden. Später bringt ein Rettungshubschrauber den Schwerverletzten in eine Duisburger Unfallklinik.

„Wir müssen stets auf dem neuesten Stand sein und unser Handwerk beherrschen.“

Norbert Eidner, Löschzugführer Schmalbroich

Damit bei so einer Rettung keine kostbare Zeit verloren geht, werden die Feuerwehrleute regelmäßig geschult und mit entsprechenden Hilfsgeräten ausgestattet. Am Samstag absolvierten die 37 Mitglieder des Löschzugs Schmalbroich einen „technischen Hilfstag“. Dabei machten sie sich mit den neuesten technischen Hilfsgeräten wie Blechscheren und Spreizern vertraut. Auf dem Gelände des Lohnunternehmens Tendyck an der Maasheide fand die Weiterbildungsmaßnahme statt.



Eingeklemmte Passagiere werden mit passendem Gerät schnell befreit.

Fotos: Kurt Lübke

„Je eher verletzte Personen aus ihren beschädigten Fahrzeugen geborgen werden können, umso größer ist ihre Chance auf eine schnellstmögliche medizinische Versorgung. Durch ein zügiges Aufschneiden der Fahrzeuge konnte schon so manches Menschenleben gerettet werden“, sagt Norbert Eidner, Löschzugführer aus Schmalbroich.

Technische Hilfe gehört zur Grundausbildung

Zeitgleich setzt ein Feuerwehrmann an der Beifahrertür eines alten Nissan Micra die Blechscheren an. Das hydraulisch gesteuerte Gerät packt zu, das Scharnier der Tür knackt und gibt letztlich nach. Im Ernstfall könnte jetzt damit begonnen werden, den oder die Insassen zu versorgen.

Wehr-Rettungsassistent Peter Nilges von der Kempener Rettungswache erklärt den Schmalbroicher Wehrleuten, wie patientenorientierte Personenrettung aus einem Pkw funktioniert. Wie auch technische Hilfe gehört dies zur Grundausbildung der Feuerwehr. Dennoch: „Wir müssen stets auf dem neuesten Stand sein und unser Handwerk beherrschen“, betont Eidner. Deshalb gibt es solche Intensivkurse, die alle zwei bis drei Jahre durchgeführt werden – von den 14-tägigen Übungen der einzelnen Löschzüge ganz zu schweigen.

Fünf Tonnen Zugkraft kriegen auch schwere Autos gesichert

Zu rund 20 Verkehrsunfällen mit „unklarer Lage“ oder „eingeklemmter Person“ wurde die Kempener Gesamtwehr in 2013 gerufen. In diesen Fällen rückt auch der in Kempen stationierte Rüstwagen (RW) aus. Das Fahrzeug für technische Hilfe verfügt über Blechscheren und Spreizer, die per ins Fahrzeug integriertes Stromaggregat betrieben werden. Auch Unterleg-Klötze zur Stabilisierung eines Autos und Rettungszylinder gehören zur Ausstattung des Rüstwagens.

Wie ein verunglückter Renault Megane gesichert wird,



Wenn ein Fahrzeug auf dem Dach gelandet ist, kommt ein spezielles Stabilisierungs- und Befestigungssystem zum Einsatz.

MEHR INFOS

LÖSCHZUG Der Schmalbroicher Löschzug zählt 37 Mitglieder, darunter eine Frau. Übungen stehen an jedem zweiten Donnerstag an. Einen Tag der offenen Tür gibt es an Christi Himmelfahrt (29. Mai).

ERNSTFALL Die Hilfsfrist für die Feuerwehr beträgt neun Minuten. In dieser Zeit gilt ein Verletzter als reanimationsfähig.

SPENDE Marcus Erens vom Abschlepp-, Berge- und Pannendienst Ernes (ABPE) spendete fünf Schrottautos für die Übung. Pro Jahr spendet er den Kempenern rund 50 Pkw für Übungen dieser Art.

der auf dem Dach liegt, üben die Wehrleute ebenfalls. Mit dem Stabilisierungs- und Befestigungssystem „Stabfast“ zurren sie den Pkw fest. Bis zu fünf Tonnen Zugkraft reichen aus, um auch einen tonnenschweren SUV zu sichern. Das kann notwendig werden, wenn ein Wagen im Graben liegt und abzurutschen droht, was eine Personenrettung erschwert.

„Alles gut gelaufen“, zieht Löschzugführer Norbert Eidner am Ende eine positive Bilanz. Das abschließende Mittagessen haben sich die Wehrleute redlich verdient.

Nettomarkt: Umtrunk zur Eröffnung

Tönisberg. Morgen werden der neue Nettomarkt und das darin befindliche Café Hoenen an der Schaephuysener Straße eröffnet. Investor Reiner Rosendahl und die Betreiber der Geschäfte laden Bürger, Kunden und alle an den Bauarbeiten beteiligten Akteure ab 10 Uhr zum Eröffnungsumtrunk ein. Damit können die Tönisberger Bürger endlich wieder auf kurzem Weg in ihrem Ort einkaufen.

Zu dem Markt gehören der Zufahrtsbereich, die Anlieferungszone und ein Parkplatz mit 65 Stellplätzen. In der vergangenen Woche wurden sattelschlepperweise Waren in die Regale im bezugsfertigen Gebäude eingeräumt. „Bis zur Zielgeraden war es eine intensive Vorarbeit, denn immerhin muss alles passgenau fertig sein“, sagt Investor Rosendahl. kr

Englisch für die Urlaubsreise

Kempen. Die VHS bietet ab dem 7. Mai einen Englischkurs an, um einfache Redewendungen auf Englisch einzulernen. Dabei werden alle klassischen Urlaubssituationen abgedeckt. Damit lernen die Teilnehmer schnell, nach dem Weg zu fragen, Essen zu bestellen oder sich in Notsituationen zu verständigen. Nach dem Kurs werden die Teilnehmenden in der Lage sein, alle typischen Urlaubssituationen zu meistern. Voraussetzung für den Kurs ist ein Anfängerniveau in Englisch. Die Teilnehmer sollten einfache Sätze verstehen und einfache Fragen stellen und beantworten können.

Der Kurs findet siebenmal mittwochs von 17.30 bis 20 Uhr und am 28. Juni samstags von 9.30 bis 12.45 Uhr in der Burg, Thomasstraße 20, statt. Die Kosten betragen in der Kleingruppe 87,50, ermäßigt 61,50 Euro. Anmeldungen sind telefonisch unter 02162/93480 möglich oder über das Internet: www.kreis-viersen-vhs.de

Mit Blumen und Wein auf das Frühjahr einstimmen

GÄRTNEREI Bei van der Bloemen gab es Inspirationen für den heimischen Garten und Riesling von der Mosel.

St. Hubert. Unter den Dächern hinteren Teil bei einem Riesling freut sich großer Belieb-